

AG_VERWALTUNGSGERICHT WBE.2024.49 vom 8. Mai 2026

AG Verwaltungsgericht, 2026-05-08, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag_verwaltungsgericht_WBE.2024.49

FR: AG_VERWALTUNGSGERICHT WBE.2024.49 du 8 mai 2026

IT: AG_VERWALTUNGSGERICHT WBE.2024.49 del 8 maggio 2026

Erwägungen

E. 2

Kammer WBE.2024.49 / jh / JH / we (3-RV.2022.68) Art. 25 Urteil vom 8. Mai 2026
Besetzung Verwaltungsrichter J. Huber, Vorsitz Verwaltungsrichterin Schircks
Verwaltungsrichter Winkler Gerichtsschreiber Hössle Beschwerde- A._____ GmbH
führerin vertreten durch Dr. iur. Benno Studer, Fürsprecher und Notar, und / oder MLaw
Cédric Bär, dipl. Steuerexperte, Studer Anwälte und Notare AG, Hintere Bahnhofstrasse
11A, Postfach, 5080 Laufenburg gegen Kantonales Steueramt, Geschäftsbereich Recht,
Rechtsdienst, Telli-Hochhaus, 5004 Aarau Gegenstand Beschwerdeverfahren betreffend
Feststellung der Steuerpflicht Entscheid des Spezialverwaltungsgerichts, Abt. Steuern, vom
21. Dezember 2023

- 2 - Das Verwaltungsgericht entnimmt den Akten: A. 1. Die A._____ GmbH wurde am
tt.mm. 2014 ins Handelsregister eingetra- gen. Sie bezweckt den An- und Verkauf von
landwirtschaftlichen Erzeug- nissen, Handel derselben und von landwirtschaftlichen
Produktionsmitteln, Maschinen, Gerätschaften und dergleichen sowie Handel und
Erbringen von Dienstleistungen jeglicher Art in diesem Bereich. Gesellschafter der
A._____ GmbH sind seit der Gründung die Eheleute B._____ und C._____ mit Wohnsitz
am Q._____, in R._____ (seit dem 1. Januar 2022 ist R._____ infolge Fusion Teil der
Einwohnergemeinde U._____). Gemäss Handelsregistereintrag lag der Sitz der A._____
GmbH bis zum

E. 7

Dezember 2023 im Kanton V._____, mit Domiziladresse bei der D._____ GmbH, R-Strasse
5, in V._____. Per 8. Dezember 2023 wurde der Sitz an die Wohnadresse von B._____ und
C._____ verlegt. 2. Mit Feststellungsverfügung vom 17. Dezember 2020 verfügte das
Kanto- nale Steueramt (KStA), dass die A._____ GmbH ab 1. Januar 2014 im Kan- ton
Aargau unbeschränkt steuerpflichtig sei. B. 1. Dagegen erhob die A._____ GmbH mit
Schreiben vom 15. Januar 2021 Einsprache beim KStA. Sie beantragte die Aufhebung der
Feststellungsverfügung vom 17. Dezember 2020 sowie die Anerkennung des steuerli-
chen Sitzes im Kanton V._____. 2. Das KStA wies die Einsprache mit Entscheid vom 4.
Mai 2022 ab. In Ab- weichung zur Feststellungsverfügung vom 17. Dezember 2020 hielt
das KStA im Entscheiddispositiv die unbeschränkte Steuerpflicht der A._____ GmbH neu
ab tt.mm. 2014 und nur für die Kantons- und Gemeindesteuern im Kanton Aargau fest. C.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.